

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 21. Sonntag, den 21. Juli 1822.

Ueber die erste Einführung und verschiedene Beschaffenheit der Tapeten.

Man glaubt, der Gebrauch der Tapeten bei den verschiedenen europäischen Nationen sey aus der Levante von den Prinzen und Edeln eingeführt worden, welche die Kreuzzüge zur Eroberung des heiligen Landes gegen die Saracenen anführten. Aber diese Meinung scheint großen Theils auf der Thatsache zu beruhen, daß die mit Tapeten beschäftigten Arbeiter in Frankreich Sarrasinois genannt wurden. Wir finden in den Reisen Bertrandon's de la Broquiere nach Palästina von 1432 nichts zur Bestätigung dieser Behauptung; auch erwähnen unsere neueren Reisenden nicht, daß Tapeten bei den gegenwärtigen Einwohnern dieses Landes im Gebrauch wären. Lempriere beschreibt die Zimmer des Harems zu Marocco als mit reichem Damast behangen; da aber dieselben Zimmer europäische Spiegel an den Wänden hatten, so wird es nicht ganz klar, ob nicht diese Tapeten auf demselben Wege eingeführt worden waren.

Es ist kein Zweifel, daß die Griechen sich der Tapeten bedienten, da Homer häufig der Werke des Weberstuhls auf eine Art erwähnt, welche beweiset, daß sie auf keine andere Art

angewandt worden seyn konnten. Die Länder, welche, langer und kalter Winter ausgesetzt sind, machen es nothwendig, daß der Reiche und Mächtige eine Maaßregel ergreift, ihren widrigen Wirkungen auf häusliche Behaglichkeit abzuwehren; und da überdies das Feudalsystem herrschte, so waren ihre Wohnungen bloß auf militärische Zwecke berechnet, und jede Rücksicht auf innere Bequemlichkeit wurde den Mitteln der Vertheidigung gegen ihre eifersüchtigen und neidischen Nachbarn von demselben Range und Stande aufgeopfert; daher erbaueten sie ihre Häuser mit so festen und undurchdringlichen Mauern, als die einer befestigten Stadt, in denen die Fenster wenig besser als Schießscharten für Wurfaffen von außen waren, welche sich nemlich erweiterten, um etwas Licht und Luft einzulassen. Da alle ihre Gemächer kalt und traurig waren, so machte man jeden möglichen Versuch, die feuchte Kälte der Wand zu mildern. Zu diesem Zweck wurden große Feuerplätze erbaut, die fast die eine Seite des viereckigen Raumes einnahmen, und man hing Tapeten auf, um den rauhen Anblick der plumpen Steine zu verhüllen, und die Feuchtigkeit abzuhalten. Das, was in Griechenland, Palästina und ganz Asien zum doppelten Zweck der Zierde und zur Bequemlichkeit der leichten Wegnahme

während der vorherrschenden Hitze in Ländern, wo Tapeten die gefälligsten Scheidewände der Zimmer bilden, mag gebraucht worden seyn, wurde in dem größten Theile Europens aus entgegenesetztem Grunde Bedürfniß.

(Der Beschluß folgt.)

Protestantismus und Katholicismus.

Zu Nr. 172 des Leipz. Tagebl.

Herr Superintendent D. Tassirner hat nicht nur eine gehaltreiche Schrift unter vor-

stehendem Titel geschrieben, sondern auch in einer eigenen Schrift den Uebertritt des Herrn von Haller zur katholischen Kirche beleuchtet. Diese Schrift ist 1821 allhier bei Vogel erschienen und in der allgemeinen Liter. Zeitung, 1821, Octbr. Nr. 258, mit verdientem Beifall angezeigt worden. Der Recensent sagt am Schlusse, daß das von ihm Beigebrachte hinreichend seyn werde, diese treffliche Schrift als ein gewichtiges Wort zu seiner Zeit recht vielen Lesern zu empfehlen.

Ernst Müller Redacteur.

Vom 13. bis zum 19. Juli sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Frau 41 Jahr, N. Kohl's, Güterschaffners Witwe, Versorgte, im Georgenhause.
Ein Mann 36½ Jahr, Mstr. Joh. George Wiedemann, Bürger und Schuhmacher, in der Halleschen Gasse.

Ein unehel. Mädchen 21 Wochen, Joh. Christianen Krigin, Dienstmagd, Tochter, an der alten Burg.

S o n n t a g.

Ein Mann 68 Jahr, Hr. Mag. Joh. Christian Friedr. Radnütz, Privatgelehrter, in der Fleischergasse.

Ein Mann 65 Jahr, Mstr. Joh. Christian Schulse, Bürger und Schneider, in der Johannisvorstadt.

Ein Knabe 1¼ Jahr, Georg Heinrich Klingenberg's, verabschiedeten sächs. Sergeantens Sohn, am Ranstädter Steinwege.

Ein Mädchen ¾ Jahr, Joh. Christian Vogel's, Markthelfers Tochter, in der Petersstraße.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Joh. Gottfried Jenkschens, Handarbeiters Sohn, auf der Ulrichsgasse.

M o n t a g. Niemand.

D i e n s t a g.

Ein Mann 67½ Jahr, Hr. Joh. Gottlieb Wenzel, Bürger und Citronenhändler, erkrankt beim Baden im Pardeflusse am 14. dies. Mon. vor dem Hintertore, wohnhaft am Thomaskirchhofe.

Ein Mann 45½ Jahr, Joh. Friedrich Konrad, Maurergeselle, auf der Ulrichsgasse.

Eine unverheirathete Weibsperson 27½ Jahr, Henriette Wilhelmine Hahnin, Einwohnerin, im Kloftergäßchen.

Ein Zwillingeknabe 9 Wochen, Hrn. Christian Gottlieb Kirchhof's, Academici Sohn, auf der Ulrichsgasse.

Ein Mädchen 4 Wochen, Joh. Gottlob Viehweg's, verabschiedeten sächs. Soldatens Tochter, auf der Neugasse.

M i t t e w o c h.

Ein Mädchen 2 Jahr, Hrn. Julius Wilhelm August Staudinger's, Jur. pract. Tochter, auf der Hintergasse.

Ein Mädchen 17 Wochen, Joh. Gottlob Beuchel's, Aufläders Tochter, am Ranstädter Steinwege.

Ein Mädchen 5 Stunden, Hrn. Herz Mathias, jüdischen Handelsmanns Tochter, am Markte.

D o n n e r s t a g.

Eine Frau 49 Jahr, Hrn. Joh. Christoph Römer's, königl. sächs. Steuerkreditkassen-Buchhalter-Assistentens Frau Witwe, in der Halleschen Gasse.

Eine Frau 84 Jahr, Joh. Heinrich Wiener's, Schubflickers Witwe, auf der Windmühlengasse.

Ein unehel. Knabe 11 Wochen, Augusten Wilhelminen Gebhardtin, Einwohnerin Sohn, auf der Sandgasse.

F r e i t a g.

Ein Mädchen 2½ Jahr, Joh. Christoph Falkner's, Zimmergesellens Tochter, an der alten Burg.

Ein Knabe ½ Jahr, Joh. Georg Leopold Schappens, Bürgers und Viktualienhändlers Sohn, im Brühl.

7 aus der Stadt. 13 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhaufe. Zusammen 21.

Vom 12. bis 18. Juli sind getauft:

7 Knaben, 6 Mädchen. Zusammen 13 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 21sten Juli: Mettchen und Paul, Kinderdivertissement. Vorher, wegen eingetretener Hindernisse, statt der angezeigten Stücke: Der Dorfbarbier, Oper.

Verkauf. Neue holländische Heringe hat wieder erhalten und verkauft billig
J. G. Kaltenborn, Reichsstraße Nr. 499.

Zu verkaufen steht eine 5jährige fehlerfreie braune Stute, zum Fahren und Reiten zu gebrauchen, in Nr. 310.

Verkauf. Die schönen weißen gegossnen Herrnhuter Lichter sowohl, als Schwabacher dergleichen, vorzüglich hell und rathsam brennend, der richtige Centner zu 22 Thlr. und im Einzelnen 6, 8 und 10 Stück für 5 Gr., als auch beste Herrnhuter Seife der Centner zu 18 Thlr., verkauft die Wagnersche Handlung im Haleschen Pfortchen; wo auch der gute alte Jamaika-Rum die Flasche zu 10 Gr., der fette ächte Emmenthaler Schweizerkäse das Pfund mit 5 Gr., und die bekannte reinschmeckende Sorte Caffee, zu dem bisherigen wohlfeilen Preis mit 9 Gr. das Pfund zu haben ist.

Gesucht. Ein junger Mann, welcher in einer bedeutenden auswärtigen Material-Handlung servirt, und seine Stelle aus eigenem Antriebe mit einer hiesigen zu vertauschen wünscht; kann von seinem gegenwärtigen Prinzipal als ein sehr thätiges und moralisches Subject empfohlen werden. Reflectirende werden gebeten, ihre gefälligen Notizen an Herrn Director Detmold in Schkeuditz durch Post gelangen zu lassen.

Vermiethung. Ein sehr angenehmes Familienlogis am Rossplatz ist wegen eingetretener Umstände für nächste Michaelis zu vermieten, und das Nähere dieserhalb im Gewölbe, Petersstraße Nr. 73, zu erfahren.

Zu mieten gesucht werden noch von nächste Michaelis an in der Stadt einige Familienlogis, zweite oder dritte Etagen für Herrschaften, worüber beauftragt ist das Comptoir für Locale, die nähere Nachweisung zu ertheilen, am Fleischerplatz Nr. 988.

Zhorzettel vom 20. Juli.

Grimma'sches Thor. U.		Vormittag.	
Gestern Abend.		Dr. Rfm. Vater, a. Halle, im Bot. de Bav.	4
Dr. Pietschmann, Brauhofbes. von Görlitz,	7	Die Landeberger f. Post	11
pass. durch		Nachmittag.	
Dr. Rfm. Illers, v. hier, v. Frkf. a. d. D.	7	Die Braunschweiger r. Post	4
Dr. Dr. Günther, v. hier, v. Dresden zur.	8	Die Magdeburger f. Post	4
Vormittag.		Kanstädter Thor. U.	
Die Breslauer r. Post	5	Gestern Abend.	
Die Dresdner r. Post	6	Dr. Hofrath Schmidt, a. Berlin, v. Frank-	
Die Baugner r. Post	6	furt a. M., im Bot. de Russie	8
Drn. Fabr. Reichert und Comp., von Gera,		Ein königl. franz. Courier, v. Paris, p. d.	11
Kretschmar u. Comp., v. Eisenberg, und		Vormittag.	
Gebrdr. Hellmann, v. Ruhl, von Frank-		Die Stollberger f. Post	5
furt a. d. D.	7	Dr. Jübel, f. pr. Feldjäger, als Courier,	
Die Dresdner Diligence	10	v. Erfurt, pass. durch	11
Drn. Rfl. Heine u. Mickelthwat, v. hier, v.		Nachmittag.	
Frankf. a. d. D.	10	Drn. Rfl. Reichert u. Geissenheim, v. Raumburg,	
Nachmittag.		im Blumenberg	1
Dr. Regierungsrath Raumann, aus Merse-		Die Hamburger r. Post	5
burg, von Dresden, pass. durch	1	Hospitalthor. U.	
Dr. Rfm. Morgenstern, v. hier, von Frank-		Gestern Abend.	
furt a. d. D.	3	Die Coburger f. Post	7
Halle'sches Thor. U.		Vormittag.	
Gestern Abend.		Die Annaberger f. Post	9
Dr. Rfm. Barnhagen, aus Dortmund, in		Nachmittag.	
Simons Hause	6	Die Schneeberger f. Post	2
Dr. Reg. Direct. v. Brünn, aus Potsdam,		Dr. Apotheker Herzog, aus Schneeberg, im	
im gr. Baum	8	goldnen Hut	3